



Pressemitteilung 23. April 2021

Jungfernstieg 14
18437 Stralsund
Erwachsenenberatung
03831 3077-50
Kinder- und Jugendberatung
03831 3077-51
Interventionsstelle.stralsund
@stark-machen.de
Fax: 03831 3077-52

Mehr häusliche Gewalt in Vorpommern-Rügen

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Stralsund berät 2020 mehr Betroffene als in den Vorjahren

Sozialministerin Stefanie Drese, SPD, stellte am 21. April 2021 die aktuellen Fallzahlen des Beratungs- und Hilfenetzes in Mecklenburg-Vorpommern für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt vor. Entgegen dem Landestrend ist im Landkreis Vorpommern-Rügen allerdings kein leichter Rückgang zu verzeichnen. Hier stiegen die Fallzahlen von 523 im Jahr 2019 auf 577 im Jahr 2020, erklärt Anne Leddin, Leiterin der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking in Stralsund.

Die Expertin betont auch, dass es sich hierbei nur um das Hellfeld häuslicher Gewalt handele, also um die Zahlen jener Menschen, die häusliche Gewalt erfahren und Unterstützung durch das Hilfenetz erhalten haben. Der Anstieg der Beratungszahlen in Vorpommern-Rügen decke sich mit der Kriminalstatistik der Polizei für das Jahr 2020 (veröffentlicht am 30.03.2021), die für den Landkreis ebenfalls einen Anstieg von Körperverletzungsdelikten in Partnerschaften und Familien aufzeige.

Für Mecklenburg-Vorpommern insgesamt weist die jährliche Statistik der fünf Interventionsstellen des Landes, die Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking beraten, für 2020 erstmals einen leichten Rückgang der ansonsten seit vielen Jahren stetig steigenden Zahlen aus.

Dieser landesweite Rückgang, so Inge Höcker, Juristin und Beraterin in der Stralsunder Interventionsstelle, erkläre sich eventuell durch veränderte Verfahrensweisen nach der Neufassung des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes in Mecklenburg-Vorpommern (SOG) im vergangenen Jahr, das anfangs zu Unsicherheiten in der vorher reibungslos laufenden Zusammenarbeit zwischen Polizei und Interventionsstellen im Land geführt habe. Wenn die Polizei zu Fällen häuslicher Gewalt gerufen wird, informiert sie nach Einsätzen die zuständigen

Gemeinsam für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben.

STARK MACHEN e.V.

Eingetragen im Vereinsregister Rostock VR 326
Geschäftsführung: Ulrike Bartel
Mitglied im Paritätischen M-V

Ostseesparkasse Rostock
BIC: NOLADE21ROS
IBAN: DE03 1305 0000 0220 0017 31



Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking, deren Berater*innen den Betroffenen und ihren Kindern zeitnah Hilfe und Unterstützung anbieten. Die Verfahrensweisen wurden in der Neufassung des SOG zugunsten des Datenschutzes verändert.

„Im Landkreis Vorpommern-Rügen,“ erläutert Inge Höcker, „kamen allerdings im Vorjahr sehr viel mehr Menschen auf eigene Initiative zu uns in die Interventionsstelle, um sich Hilfe zu suchen. 2019 waren das 72 Personen, 2020 schon 114.“ Ein Anstieg also, obwohl die Kontaktaufnahme aufgrund der Corona-Einschränkungen für viele Menschen noch viel schwerer gewesen sei als ohnehin schon. „Wir vermuten, dass aufgrund der vielen Zeit, die Menschen in ihren Wohnungen miteinander verbracht haben – oft in ungewohnter räumlicher Nähe und Enge und ohne Ausweichmöglichkeiten, es zu noch weitaus mehr Gewaltausbrüchen gekommen ist und das Dunkelfeld im Vergleich zu den Vorjahren stark gewachsen ist. Wenn Sie selbst Gewalt erleben oder ahnen, dass Menschen in Ihrem Umfeld von Gewalt betroffen sind – rufen Sie uns an. Gemeinsam finden wir einen Weg, der ein Leben ohne Gewalt möglich macht.“

Auch unter den Pandemiebedingungen arbeiten sämtliche Beratungsstellen des Hilfenetzes gegen häusliche und Gewalt und sind für Hilfesuchende erreichbar.

Beratungsstellen für den Landkreis Vorpommern- Rügen

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt 03831 30 77 50

BeLa (Beratung und Begleitung für Betroffene von häuslicher Gewalt in Vorpommern)

0176 747 08 335

Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt Rügen 03838 20 17 93

Frauenschutzhaus Stralsund 03831 29 28 31

Frauenschutzhaus Ribnitz- Damgarten 03821 72 03 66

MISS Beratungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt 03831 66 79 363

Weiterführende Infos

PM 75, Sozialministerium

PI Polizei zur Kriminalstatistik:

<https://www.polizei.mvnet.de/Presse/Pressemitteilungen/?id=168880&processor=processor.sa.pressemitteilung>